

MITTENDRIN.

INSEK_2.025 IM STADTRAT VERABSCHIEDET

Nach wochenlanger kontroverser Diskussion ist in der letzten Sitzung des Stadtrates das Konzept zur zukünftigen Entwicklung der Innenstadt von Sundern verabschiedet worden. Wichtige Zukunftsziele für Sundern konnten durchgesetzt werden.

Mit dem verabschiedeten Konzept lassen sich die von der SPD in den letzten Wochen erarbeiteten Gestaltungsziele umsetzen. Durch die mögliche Verlagerung der Parkplätze noch näher an die Fußgängerzone können insbesondere ältere Besucher ihre Arztpraxen besser erreichen. Durch die mögliche Verlagerung des Röhrverlaufs wird das Areal interessanter und bietet gestalterische Möglichkeiten, die sich insbesondere Jugendliche wünschen. Durch den möglichen Abriss einiger Brücken wird der Haushalt entlastet. Für den Hochwasserschutz kann aus-



Der Entwurf der SPD, entwickelt von Bernd Schwens

reichend Raum geschaffen werden. Für die SPD ist es auch entscheidend, dass mit der Entwicklung des Bahnhofsbereichs die zukünftigen Mobilitätsbedarfe insbesondere der Bahn realisiert werden. Der von der SPD lange geforderte Röhrtalradweg kann jetzt attraktiv durch das Zentrum Sundern geplant werden. „Ich hätte mir einen Beschluss gewünscht, der konkreter, zukunftsorientierter und mutiger gewesen wäre!“, bedauert der Fraktionsvorsitzende der SPD, Michael Ste-

chele. Aber Demokratie lebt vom Kompromiss. „Der Beschluss enthält immer noch hinreichend Gestaltungsspielraum.“, so Stechele weiter. Jetzt sind die Bürgerinnen und Bürger der gesamten Stadt gefragt, sich an der Diskussion zu beteiligen. Die SPD fordert schon seit vielen Jahren ein repräsentatives Beteiligungsmodell, etwa nach dem Vorbild der Wuppertaler Planungszellen.

Den Gestaltungsvorschlag der SPD finden Sie auf der Internetseite der SPD Sundern. Welche Vorschläge und Erwartungen haben Sie? Mailen Sie uns Ihre Ideen an:

fraktion@spdinsundern.de

HOCH LEBEN UNSERE (JUBEL-) KÖNIGE

Unser Mitglied: Seine Majestät Schützenkönig Lars Dünnebacke. Nachdem im Juli 2017 unser Juso und Stadtratsmitglied Lars Dünnebacke die Königswürde der Schützenbruderschaft Stockum erringen konnte, ging seine Regentschaft Mitte Juli 2018

n u n z u E n d e . Unser Mitglied: Seine Majestät Jubelkönig Friedrich Nagel. Vor fünfzig Jahren, im Sommer 1968, konnte unser Mitglied und Vorstandsmitglied Friedrich Nagel die Königswürde der Schützenbruderschaft Allendorf erringen.



MICHAEL KUSE - EINE GESCHICHTE NACH DER HERZTRANSPLANTATION

Im Juli hatte unsere Redaktion Gelegenheit, mit unserem Mitglied Michael Kuse ein Gespräch über seine Herztransplantation und seine Zukunftspläne zu führen.

Redaktion: Wie würdest Du Deinen augenblicklichen Zustand nach der erfolgten Herztransplantation bezeichnen?

Michael: Nachdem mir vor einigen Monaten eröffnet wurde, dass ich ein neues Herz benötige, wurde ich aufgrund meines allgemeinen Krankheitszustands am 20. April 2018 auf die Hochdringlichkeitsliste gesetzt. Glücklicherweise stand bereits am 2. Juni 2018 ein geeignetes Spender-

herz für mich zur Verfügung. Das war schon erstaunlich. Etwa drei Tage nach der in Bad Oeynhausen durchgeführten Operation hatte ich Probleme, mich mit dem neuen Zustand vertraut zu machen. Dann stellte ich fest, dass plötzlich alles wieder besser geht. Meine Bewegungsmöglichkeit, die Atmung und mein Allgemeinzustand verbesserten sich von Tag zu Tag. Zurzeit fühle ich mich gut. Natürlich stehe ich weiter unter ärztlicher Beobachtung. Im Augenblick bin ich dabei, meine körperliche Kondition wiederaufzubauen. Tägliche, mit dem Arzt abgestimmte, Trainingseinheiten auf dem Heimtrainer helfen mir dabei. Dank der großartigen Unterstützung meiner gesamten Familie geht es täglich besser.

Redaktion: Welche Pläne und Ideen hast Du bezüglich Deiner persönlichen Situation? **Michael:** Bis zu meiner Erkrankung war ich als Einkaufsleiter bei einem Alten-er Drahtwerk beschäftigt. Im Augenblick stehe ich im engen Kontakt mit meinem Arbeitgeber. Mein Wunsch ist es, im Dezember 2018 meine berufliche Wiedereingliederung zu beginnen, damit ich nach Möglichkeit im Februar 2019 wieder Vollzeit arbeiten kann. Hierbei werde ich durch meinen Chef hundertprozentig unterstützt.

Redaktion: Welche Pläne hast Du darüber hinaus? **Michael:** Der Aufenthalt im Krankenhaus hat mir gezeigt, dass die Ungewissheit und die Unsicherheit, ob ein Spenderorgan rechtzeitig zur Verfügung steht, sehr belastend ist. Ich möchte mithelfen, die Not der Menschen zu lindern, die verzweifelt auf ein Herz oder anderes Organ warten.

Redaktion: Was genau stellst Du Dir darunter vor?

Michael: Ich möchte in Sundern und Umgebung dabei mithelfen, auf das Thema Organspende aufmerksam zu machen. Hierzu möchte ich im August 2018 einen Verein „Organspende Sundern e.V.“ gründen. Ziel des Vereins soll es sein, Informationen zum Thema Organspende zu verbreiten, aufzuklären und zum Beispiel das Kinderherzzentrum und die Kinderhospizarbeit zu unterstützen. Erstmalig wollen wir zum Fest der Vereine am 2. September 2018 in der Fußgängerzone von Sundern präsent sein. **Redaktion:** Vielen Dank!



Michael Kuse (links) und Klaus Plümper (Redation MITTENDRIN) nach dem Interview, Foto: S. Sarikaya

INFOS:

Michael Kuse, SPD-Mitglied

54 Jahre alt

Gebürtig aus Dortmund, seit über 40 Jahren Sunderaner

AUCH IN DIESEM JAHR: SPD VERANSTALTET FERIENFREIZEIT

„Nachdem unsere Ferienfreizeit im vergangenen Jahr ein voller Erfolg war, möchten wir auch in diesem Jahr diesen Erfolg wiederholen!“, freut sich Serhat Sarikaya. „Im vergangenen Jahr haben wir gemeinsam mit über 100 Kindern während der Sommerferien viele Interessante, vor allem aber lustige und Spaßige Momente erlebt. Abenteuerlich geht es bei der nächsten Ferienfreizeit zu, die von den Sunderner Sozialdemokraten angeboten wird.“

Am 18. August 2018 geht es zu den Wildgänsen, dem Bogensportverein am Sorpesee in Langscheid. In einem kleinen Waldstück der Stadt Sundern, oberhalb vom Sorpesee, haben die Vereinsmitglieder einen etwa vier Kilometer langen Parcours aufgebaut. Hier kann traditi-

oneller Bogensport in seiner schönsten Form ausgeübt werden. An zurzeit dreißig Stationen stehen den Jagdbogenschützen über sechzig 3D – Ziele in den unterschiedlichsten Formen und Größen zur Verfügung. Aufgrund der Geländetopografie ist festes Schuhwerk auf jedem Fall erforderlich!

Treffpunkt ist um 13 Uhr am Vereinsheim des BSV Sorpesee (Tannenweg, 59846 Sundern). Im Anschluss wird gemeinsam am Vereinsheim mit allen gegrillt.

Am 25. August 2018 geht es zum **Golf am Haus Amecke**. „Wir leben Golf als Sport!“, ist das Motto des Teams vom Golf am Haus Amecke. Wir möchten die vielseitige Golfanlage mit Golfakademie kennenlernen! „Gemeinsam mit dem Team



Die Ferienfreizeit-Gruppe 2017 beim Bogenschießen

vom Golf am Haus Amecke werden wir unzählige Bälle schlagen und den Mini-golfplatz unsicher machen.“ **Treffpunkt ist um 12 Uhr am Haus Amecke.**

Anmeldungen hierzu sind für Kinder und Jugendliche von **8 bis 16 Jahren** möglich. Die **Kosten werden von der SPD getragen**. Anmeldung und Auskunft ab sofort beim Vorsitzenden Serhat Saikaya Mail: Serhat.Sarikaya@spdinsundern.de, Handynummer: 01 76/ 62 43 49 70

FEUERWEHR BENÖTIGT EINEN NEUEN STANDORT

Aktuell wird der Brandschutzbedarfsplan für die Stadt überarbeitet. Ziel ist es, die Risiken der Bevölkerung im Brandfall und anderen Katastrophen zu minimieren. Eine große Schwäche ist die aus der Verkehrsdichte resultierende unzureichende Einsatzzeit. „Eigentlich sollen die Einsatzkräfte in 80 % der Fälle den Einsatzort in acht Minuten erreichen. Das ist in Sunderns Kern bei den Verkehrsverhältnissen nicht zu erreichen“, stellt Jens Kunen, Vorsitzender des Ausschusses Ar-

beiten und Leben, fest. Von daher begrüßt die SPD Fraktion die Überlegung, einen Standort zu suchen, der den Anforderungen besser genügt. Natürlich ist diese Verlagerung mit erheblichen Kosten verbunden. Die Alternative wäre der Aufbau einer hauptamtlichen Feuerwehr. „Wir gehen davon aus, dass sich die Verlagerung am Ende des Tages rechnet.“, führt Kunen weiter aus.



Foto: pixabay.com

SIE WOLLEN IMMER INFORMIERT SEIN? DANN FOLGEN SIE UNS!

WWW.SPDSUNDERN.DE

FACEBOOK.COM/SPDSUNDERN

KLIMAWANDEL TRIFFT SUNDERN IMMER HEFTIGER

Zunehmend mehr Bewohnerinnen und Bewohner haben unter den Folgen von immer häufiger vorkommenden Starkregenereignissen zu leiden. Vollgelaufene Keller, mit Liebe und viel Aufwand entwickelte Gärten, die in wenigen Minuten ruiniert sind, sind Erfahrungen, auf die wir alle gerne verzichten. Neben großem Frust sind es dann die finanziellen Folgekosten, die nicht immer von Versicherungen übernommen werden.

Für das in den letzten Jahren immer wieder betroffene Baugebiet „Unterm Knapp“ ist jetzt eine Lösung gefunden worden,

die einigermaßen rechts- und unwettersicher ist. „Ich bin froh, dass wir uns auf Initiative der SPD im Haupt- und Finanzausschuss auf diese Lösung verständigen konnten. Es ist eine mutige und kluge Entscheidung.“, so Michael Stechele, SPD-Fraktionsvorsitzender im Rat. Demnach wird die Stadt zunächst zum Schutz der Bewohner einen Wall errichten, um die immer wieder auftretenden Wassermengen abzufangen und abzuleiten. Gleichzeitig wird ein Streifen oberhalb davon als Baugebiet ausgewiesen und so entwickelt, dass Starkregenereignisse dort beherrschbar sind. Die SPD-Fraktion

hat in der Sitzung darauf hingewiesen, dass jetzt aber auch Bund und Land gefordert sind. „Wir brauchen gesetzliche Vorgaben, die die exzessive Landwirtschaft begrenzt oder für die Schäden haftbar macht.“



Foto: pixabay.com

INTERESSANTES GASTRONOMISCHES KONZEPT AM VORBECKEN

Der Haupt- und Finanzausschuss hat grünes Licht für die weitere touristische Entwicklung am Sörpensee Vorbecken gegeben. Die provisorische Gastronomie wird durch eine dauerhafte Lösung ersetzt. Durch den Verkauf der Fläche können die städtischen Schulden um 326.000,- € reduziert werden.

Nachdem zwei Mal das Interessenbekundungsverfahren ohne Angebote beendet wurde, konnte jetzt ein einheimischer Investor gewonnen werden. Das

Mindestangebot lag damals bei 326.000,- €. Im Haupt- und Finanzausschuss stellte Johannes Becker sein Konzept vor. Der Ausschuss war von Idee und Darstellung begeistert. Alle Bedenken in Richtung Parken und Lärmimmission konnten aus dem Weg geräumt werden. „Da durch den Verkauf der Fläche an Herrn Becker ein Teil der unerwarteten Kosten aus der Regionale 2013 zurückfließen, ist das für Sundern auch ein wichtiger finanzieller Beitrag.“, betont Michael Stechele, SPD Fraktionsvorsitzender.



Die „Insel“, die bebaut werden soll, aus der Luft.
Foto: sörpensee.de

SIE STÖRT ETWAS? SIE HABEN ANREGUNGEN?

DANN SCHREIBEN SIE UNS AN!

FRAKTION@SPDINSUNDERN.DE

PROJEKT MÄRCHEN UND FANTASY BEI KRASS & CLEVER ANGELAUFEN

Bei krass & clever trafen sich jetzt zum ersten Mal Kinder und Jugendliche zum diesjährigen Sommerferienprojekt „Märchen & Fantasy“ in der Stadtgalerie. Durch die Unterstützung der Bürgerstiftung, dem Kulturring, dem Kulturbüro und der AG 60plus können in diesem Jahr zwei Projektideen realisiert werden.

Zum Themenbereich „Märchen“ steuert die AG 60plus rund zwanzig, aus Holz ausgesägte, Märchenfiguren bei. Unter Anleitung von Anne Knapstein und Uta Koch werden diese durch die krass & clever Kinder wetterfest und bunt bemalt. Ziel ist es, diese Märchenfiguren zum Ende der Sommerferien an

ausgewählten Plätzen in der Stadt aufzustellen.

Darüber hinaus werden von den Kindern unter dem Stichwort „Fantasy“ krasse Stabpuppen angefertigt. Wunsch der Projektleitung ist es, die Möglichkeit zu erhalten, die Stabpuppen in Schaufenstern der Geschäfte auszustellen. So können sich sowohl die bunten Märchenfiguren als auch die originellen Stabpuppen, das Geschehen in der Stadt anschauen.

Die nächsten Aktionstermine sind jeweils mittwochs und donnerstags von 10 bis 14 Uhr in der Kreativwerkstatt der Stadtgalerie, Lockweg 3. Im August sind folgende Termine vorgesehen:



Eine der ersten bemalten Figuren, Foto: SPD

1. und 2., 8. und 9., 15. und 16., und 22. August. Am Donnerstag, den 23. August, findet dann im Foyer der Stadtgalerie die Präsentation der Kunstwerke statt. Alle Mitwirkenden, Eltern, Freunde und Unterstützer der jungen Künstler sind hierzu herzlich eingeladen.

IHRE ANSPRECHPARTNER IN DER SPD UND IHREN AG'S



Serhat Sarikaya

Vorsitzender der SPD Sundern

E-Mail: s.sarikaya@spdinsundern.de



Niklas Latusek

Vorsitzender der Jusos

*E-Mail: n.latusek@spdinsundern.de
jusos.spdinsundern.de*



Manfred Schlicker

Vorsitzender der AG 60plus

*E-Mail: m.schlicker@spdinsundern.de
60plus.spdinsundern.de*



FÜR SIE IM RAT DER STADT SUNDERN

Die Mitglieder der SPD-Fraktion im Rat der Stadt Sundern haben immer ein offenes Ohr für Sie und Ihre Anliegen. Sprechen Sie unsere Ratsmitglied einfach an. Gerne können Sie uns auch eine Mail an fraktion@spdinsundern.de senden. Wir freuen uns!



Michael Stechele

Vorsitzender der Ratsfraktion

E-Mail: m.stechele@spdinsundern.de



Jens Kunen

Stell. Vorsitzender der Ratsfraktion

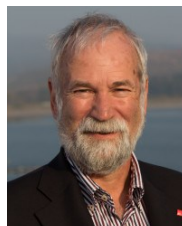
E-Mail: j.kunen@spdinsundern.de



Lars Dünnebacke

Schriftführer der Ratsfraktion

E-Mail: l.duennebacke@spdinsundern.de



Jürgen ter Braak

2. stellv. Bürgermeister

E-Mail: j.ter.braak@spdinsundern.de



Bernd Schwens

Ratsmitglied

E-Mail: b.schwens@spdinsundern.de



Birte Hirschberg

Ratsmitglied

E-Mail: b.hirschberg@spdinsundern.de



Ute Berenfänger

Ratsmitglied

E-Mail: u.berenfaenger@spdinsundern.de



Peter Penz

Ratsmitglied

E-Mail: p.penz@spdinsundern.de



Elisabeth Schöler-Bräuer

Ratsmitglied

E-Mail: e.schoeler-braeuer@spdinsundern.de

IMPRESSUM/HERAUSGEBER VON MITTENDRIN:

Sozialdemokratische Partei Deutschlands

Stadtverband Sundern (Sauerland)

Berliner Straße 15

59846 Sundern (Sauerland)

E-Mail: redaktion@mittendrin.spdinsundern.de

V.i.S.d.P: Serhat Sarikaya, Berliner Straße 15, 59846 Sundern

Gestaltung: Niklas Latusek, Lektorat: Serhat Sarikaya

SUNDERN

SPD

FRAKTION
IM RAT DER
STADT SUNDERN

SPD